



Wollen die Bremervörder Artothek voranbringen: Hella Langguth (von links), Anke Grün, Sonja Burfeindt und Renate Wiehnbröcker. Fotos: T. Schmidt

Artothek stellt sich neu auf

Gemeinschaftsprojekt von KuH und Stadt lädt zur Ausstellungseröffnung am 9. November ein

VON THOMAS SCHMIDT

Bremervörde. Eine große Ausstellung, ein neuer Online-Katalog und ein neues Team: Die Bremervörder Artothek stellt sich neu auf und lädt alle Kunstfreunde für den 9. November ins Bremervörder Rathaus ein. Ein Blick hinter die Kulissen eines erfolgreichen Gemeinschaftsprojektes von Kultur- und Heimatkreis (KuH) und Stadt Bremervörde.

„Neue Zeiten für Kunstfreunde!“. So titelte die Bremervörder Zeitung 2006 zum Start der Artothek, die seinerzeit seitens des KuH von Georg Tretzmüller, Wilfried Riggers und Adolf Heise gemeinsam mit der Stadt Bremervörde auf den Weg gebracht wurde.

Drei kunstbegeisterte Frauen

Fast zwei Jahrzehnte später ist es an der Zeit, die in der Region Bremervörde einzigartige Institution neu aufzustellen – mit einer großen Ausstellung und einem Online-Katalog, der in Kürze an den Start geht, und nicht zuletzt mit einem neuen Team.



„Wir wollen die Artothek bekannter machen“, betont Hella Langguth (links), neue Sprecherin der KuH-Arbeitsgruppe Artothek.

Denn drei kunstbegeisterte Frauen aus zwei Nachbarkreisen wollen seitens des KuH die Einrichtung verstärkt ins Bewusstsein der Öffentlichkeit bringen: Hella Langguth aus dem Kreis Cuxhaven sowie Renate Wiehnbröcker und Anke Grün aus dem Kreis Stade haben viele Ideen, um die überschaubaren Ausleihzahlen nach oben zu bringen.

„Uns geht es darum, dass die Artothek bekannter wird“, betont Hella Langguth im Gespräch mit der Bremervörder Zeitung. Kunstfreunde sollten sich den 9. November nicht nur rot im Kalender ankreuzen, weil von 16 bis 19 Uhr ausgewählte Highlights

der rund 200 Bilder umfassenden Sammlung gezeigt werden. Erstmals besteht auch die Möglichkeit, ausgewählte Werke käuflich zu erwerben – für faire Preise. „Über Kunst sollte man sprechen, über Preise kann man reden“, heißt es augenzwinkernd in der Einladung der Artothek-Macherinnen.

Hella Langguth neue Sprecherin der AG

Doch das Kerngeschäft der Artothek ist natürlich auch weiterhin die Ausleihe. Was 2006 mit rund 40 Werken anfing, ist stetig angewachsen: Zu den rund 200 Werken im aktuellen Bestand gehören auch die Arbeiten der renommierten Bremervörder Stadtmalereien und Stadtmalers. „Der erste Gedanke in Sachen Arto-

thek entstand im Zusammenhang mit dem ersten ehemaligen Bremervörder Stadtmaier Ernst Heckelmann. Dieser berichtete von der Existenz einer Artothek in München“, wie Georg Tretzmüller 2006 zur BZ sagte.

Ausgewählte Arbeiten der Stadtmalereien und -maler

Neben den Arbeiten, die die Artothek der Aktivität der „KuH-AG Stadtmaier“ zu verdanken hat, gehören zum Bestand auch Bilder aus anderen Quellen: nämlich aus den Sammlungen der Dr. Marlene Trentwedel-Stiftung, des Bremervörder Kultur- und Heimatkreises, der Sparkasse Rotenburg Osterholz, der Volksbank eG Osterholz Bremervörde und der Stadt Bremervörde.

► **Die Ausstellungseröffnung** am Sonnabend, 9. November, beginnt um 16 Uhr. Nach der Eröffnung durch Bürgermeister Michael Hannebacher und der Begrüßung durch den KuH-Vorsitzenden Manfred Bordiehn wird die Artothek offiziell an die neue AG-Sprecherin Hella Langguth übergeben. Bislang verantwortete seitens des KuH Wilfried Riggers die Artothek. Außerdem will das neue Artotheken-Trio auch seine Ziele vorstellen. Nach der Führung durch die Artothek im Rathaus startet der Verkauf ausgewählter Kunstwerke, um Platz für Neues zu schaffen.



Das neue Artothek-Team lädt zur Ausstellung für den 9. November ein. Nicht zuletzt soll bei der Vernissage der neue Online-Katalog zur Ausstellungseröffnung vorgestellt werden. So können Kunstfreunde künftig auch außerhalb der Öffnungszeiten im Bestand stöbern.

Ausleihzeiten

► **Seitens der Stadt** Bremervörde liegt die Verwaltung weiterhin in den Händen von Sonja Burfeindt (Foto unten).

► **Die Kunstwerke** können zu den allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses angesehen werden. Die Ausleihzeiten des Gemeinschaftsprojektes, das auch dem Artothe-



kenverband Deutschland angehört, lauten wie folgt:

► **An jedem ersten Donnerstag** im Monat von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr oder nach Terminvereinbarung.

► **Weitere Informationen** unter Telefon 04761/987-105 oder per E-Mail (s.burfeindt@bremervoerde.de)